

Medieninformation

Greifswald, 19. April 2018

Kooperation mit der Pommerschen Medizinischen Universität in Szczecin wird ausgebaut

Die Universität Greifswald, die Universitätsmedizin Greifswald sowie die Pommersche Medizinische Universität Szczecin wollen ihre Zusammenarbeit deutlich ausbauen. Das vereinbarten sie Anfang April 2018 auf einer Kooperationskonferenz von Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Vertretern der Einrichtungsleitungen.

Die drei Institutionen arbeiten bereits seit Anfang der 2000er Jahre zunehmend intensiver und erfolgreich in einzelnen Projekten der Euroregion Pomerania zusammen. Dies war Anlass für die Rektorate und Dekanate, eine strategische Initiative zu ergreifen, um dies von der Forschung über Lehre und Mediziner Ausbildung bis zur Patientenversorgung auszubauen. 60 Teilnehmer aus allen drei Institutionen tauschten sich am 9. und 10. April 2018 zu ihren Schwerpunkten und Kooperationsinteressen aus. Diese Gespräche sollen während einer zweiten Konferenz an der Universitätsmedizin Greifswald noch in diesem Jahr fortgesetzt und eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet werden.

Beispiele für gute Zusammenarbeit sind der regelmäßige Wissens- und Erfahrungsaustausch im Bereich der Methoden der experimentellen und klinischen Hämatologie und Onkologie (Prof. Christian Andreas Schmidt, Prof. Boguslaw Machalinski), das RareScreen-Projekt unter der Leitung von Prof. Matthias Nauck zur frühen Diagnose und Behandlung seltener Erkrankungen von Neugeborenen und das grenzüberschreitende telemedizinisch-integrierte Deutsch-Polnische Kinderkrebszentrum (Prof. Holger Lode, Prof. Tomasz Urasinski). Erfolgreich ist auch das Projekt [Telemedizin Pomerania](#). In diesem Projekt werden unter der Leitung von Prof. Norbert Hosten radiologische Bilder grenzüberschreitend medizinisch ausgewertet.

Die erste Kooperationskonferenz wurde durch die Europäische Union aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt ([Fonds für kleine Projekte Interreg](#) VA Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen in der Euroregion Pomerania).



Prof. Bogusław Machaliński (Rektor der PUM), Prof. Max P. Baur (Dekan der UMG Greifswald), Prof. Leszek Domański (Dekan der PUM) (v.l.n.r.) – Foto: Anna Geringhoff

Das Foto kann für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung kostenlos heruntergeladen und genutzt werden. Dabei ist der Name des Bildautors zu nennen. [Download](#)

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Dr. Stefan Seiberling, Leitung
Zentrum für Forschungsförderung und Transfer
Wollweberstraße 1, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1174
stefan.seiberling@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/zff